



Freitag, 6. Januar 2017

WOCHENBOTSCHAFT DES HEILIGEN JOSEF, ÜBERMITTELT IN DER STADT MIAMI, FLORIDA, USA, AN DIE SEHERIN SCHWESTER LUCÍA DE JESÚS

Kinder, damit dies ein Gnaden-Zyklus sei, zumindest im Inneren der Menschen, müsst ihr jetzt mit allem, was ihr schon erhalten habt, konsequent umgehen.

Dieser neue Zyklus wird das Reifen der Früchte darstellen, die sich in allen Dienern und Christus-Geweihten gebildet haben.

Alle Samen des Neuen Lebens wurden schon in die Essenz derer, die "Ja" gesagt haben, eingesetzt. Nun wird jeder selbst dafür verantwortlich sein, sie wachsen zu lassen, um dann von den Früchten ihrer Entwicklung zu essen.

Viele werden sich einem dürren und ausgetrockneten Boden in ihrem Inneren gegenüber sehen, und ihre Aufgabe wird sein, eine tiefere und wahrhaftigere Quelle in sich zu suchen. Jene, die in spiritueller Dürre leben, sind in dieser Situation, weil sie tief ins eigene Bewusstsein graben müssen; sie müssen Felsen und Grenzen sprengen, Abgründe aufspüren und reinigen und von dem Lehm trinken, auf den sie stoßen werden, um schließlich einer Quelle reinen Wassers gegenüberzustehen.

Alle Kinder Gottes haben diese Reinheit in ihrem Inneren. In einigen ist sie mehr verborgen und in anderen weniger. Aber der Umstand, dass sie in einigen verborgen ist, bedeutet nicht, dass diese schlechter sind, sondern dass sie genügend Kraft haben, alles zu zerbrechen, was diese Reinheit in ihnen verbirgt.

Die unvollkommensten Weggefährten Christi sind auch die stärksten; doch ihre Kraft wurde dazu verwendet, sie von Dem zu trennen, der sie erschaffen hat. Mit derselben Kraft, mit der sie sich von Etwas getrennt haben, das in ihnen liegt und sie zu Seiner Schöpfung führt, müssen sie sich selbst besiegen und umkehren.

Diejenigen, die von Natur aus demütig sind, haben keine großen Verdienste an ihrer Demut, sie müssen nur standhaft in ihr bleiben. Aber diejenigen, die sich selbst besiegen durch harten Kampf und dauernde Anstrengung, diejenigen, die sich von der Macht Gottes erniedrigen und zerbrechen lassen und die bereuen, dass sie sich vom Schöpfer entfernt haben, die, Kinder, werden andere durch ihr Beispiel mitreißen und mit den Verdiensten ihrer Umkehr die Pforten des Universums für Gott öffnen.

Für diejenigen, die entdecken, dass die wahre Größe in Christus liegt und nicht in ihnen selbst, ist die Unvollkommenheit der beste Weg, zu Ihm zu gelangen, denn wenn sie zulassen, dass der Herr sie besiegt und ihr Elend durch die Quelle der Göttlichen Barmherzigkeit umwandelt, werden sie sich nie mehr von Ihm entfernen, denn in



Kenntnis des Geschmacks von Schlamm und Lehm der unreinen Wasser werden sie nichts anderes mehr wollen als das Wasser der Göttlichen Quelle.

Deshalb, Kinder, weint nicht mehr über euer Elend und eure Unvollkommenheiten, sondern erkennt jeden Tag die Möglichkeit, ein Sieg Christi zu sein, und findet den Sinn des Lebens im ständigen Kampf, das eigene Wesen Ihm zu Füßen zu legen.

Zerbrecht die harten und ausgetrockneten Schichten des eigenen Inneren und findet in euch ein Prinzip der Reinheit. Gewinnt Stärke und lasst die Samen der Tugenden wachsen. Gebt Acht auf die Gnaden, die ihr empfangen habt, damit sie Frucht tragen, denn in diesem Zyklus werden viele von der Vermehrung der Gnaden abhängen, die einige wenige empfangen haben, weil sie ihre Herzen geöffnet haben.

Deshalb genügt es nicht, die Gnaden zu empfangen: Ihr müsst sie wachsen lassen und das Reich Gottes ausdehnen, indem ihr beginnt, ganz und gar Seine Diener zu werden.

Der euch führt mit dem eigenen Beispiel, der unermüdliche Diener des Vaters,

Der Keuscheste Heilige Josef